

## Anregungen für das persönliche Gebet

### Kleine Adventsliturgie

1. Ich komme zur Ruhe

2. Eingangsgebet

„Herr, ich komme zu dir, so wie ich bin!  
Mit meinen Ängsten, mit meinen Sorgen, mit meinen Freuden und meiner Müdigkeit.

Lass mich hören, was du mir sagen willst.  
Lass mich sehen, was du tun willst.  
Lass mich spüren, dass du bei mir bist und mit mir gehst.

So komme ich, Herr, zu dir, so wie ich bin“

3. Psalmgebet

Psalm 108

2 Gott, mein Herz ist voller Zuversicht, darum will ich singen und für dich musizieren.

Alles in mir soll darin einstimmen!

3 Harfe und Laute, wacht auf! Ich will den neuen Tag mit meinem Lied begrüßen.

4 HERR, ich will dir danken vor den Völkern, vor allen Menschen will ich dir singen.

5 Groß ist deine Güte, sie reicht über den Himmel hinaus!

Und wohin die Wolken auch ziehen: Überall ist deine Treue!

6 Gott, zeige deine Größe, die den Himmel überragt;  
erweise auf der ganzen Welt deine Hoheit und Macht!



## Anregungen und Texte für die Stille

### 1. Lukas 2, 8+9

„Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz.“

„Als die Hirten beginnen, die Wirklichkeit mit denselben Augen zu betrachten, die eben noch die Herrlichkeit der Engel sahen, entdecken sie in einem Neugeborenen seine königliche Würde, im Kind ihren Herrn und Retter.“ (Peter Köster)

Wie ist meine Reaktion auf die Beschreibung der Engel?  
Wünsche ich mir solche Gottes-Begegnungen oder bin ich eher froh, wenn es geordneter abläuft?

### 2. Offenbarung 15, 2-4

2 Ich sah so etwas wie ein Meer, durchsichtig wie Glas.

Es hatte den Anschein, als sei es mit Feuer vermischt.

An seinem Ufer standen alle, die Sieger geblieben waren über das Tier, die seine Statue nicht angebetet und die Zahl seines Namens nicht angenommen hatten. In ihren Händen hielten sie Harfen, die Gott ihnen gegeben hatte.

3 Sie sangen das Lied des Lammes. Es ist dasselbe Lied, das schon Mose, der Diener Gottes, gesungen hatte:

»Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr, du allmächtiger Gott!

Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König aller Völker!

4 Wer sollte dir, Herr, nicht in Ehrfurcht begegnen

und wer deinen Namen nicht rühmen und ehren?

Nur du allein bist heilig! Alle Völker werden kommen und vor dir niederfallen, um dich anzubeten. Denn alle werden erkennen, wie vollkommen gerecht dein Handeln ist!«

Johannes erhascht einen Blick in die himmlische Welt. Als Trostbuch beschreibt uns die Offenbarung diese Ereignisse, damit sie sich in unserem Leben auswirken.

Welche Ermutigung empfangen Sie, wenn Sie von Gottes Größe und Herrlichkeit lesen?  
Was steht dem entgegen, dass Sie sich gar nicht darauf einlassen können?

„Das Gegengift zur Angst ist der Glaube  
und die Begleitmusik des Glaubens ist die Anbetung!“ (Louie Giglio)

### 3. Lukas 2, 15+16

„Kommt wir gehen nach Bethlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ. Sie macht sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind, das in der Futterkrippe lag.“

„Mit dem, was Sie in der Tiefe ihres Herzens gesehen und gehört haben, brechen die Hirten auf in eine Alltäglichkeit ohne Zeichen und Wunder. Es braucht Mut, sein „Hirtenfeld“ zu verlassen und hinüber zu gehen nach „Bethlehem“, dem Ort der Verheißung.“ (P. Köster)

Welche Verheißung liegt vor mir, zu der ich aufbrechen soll?